



Organe und Gremien, Zentrale Kommissionen, Administration

Organigramm, Versammlung, Rat, Klassen, Senat, Vorstand, Ausschuss
Akademievorhaben, Ständige Kommissionen, Administration, zentrale
wissenschaftliche Dienste, Beauftragte, Mitarbeitervertretungen, Nachrufe
Mitarbeiter/-innen

In: Jahrbuch 2014 / Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (vormals
Preußische Akademie der Wissenschaften). – Berlin : 2015, S. 56-73

Persistent Identifier: [urn:nbn:de:kobv:b4-opus-26458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:b4-opus-26458)

Die vorliegende Datei wird Ihnen von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter einer
Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 Germany (cc by-nc-sa 3.0) Licence
zur Verfügung gestellt.



ORGANE UND GREMIEN, ZENTRALE KOMMISSIONEN, ADMINISTRATION

Organigramm

Versammlung

Rat

Klassen

Senat

Vorstand

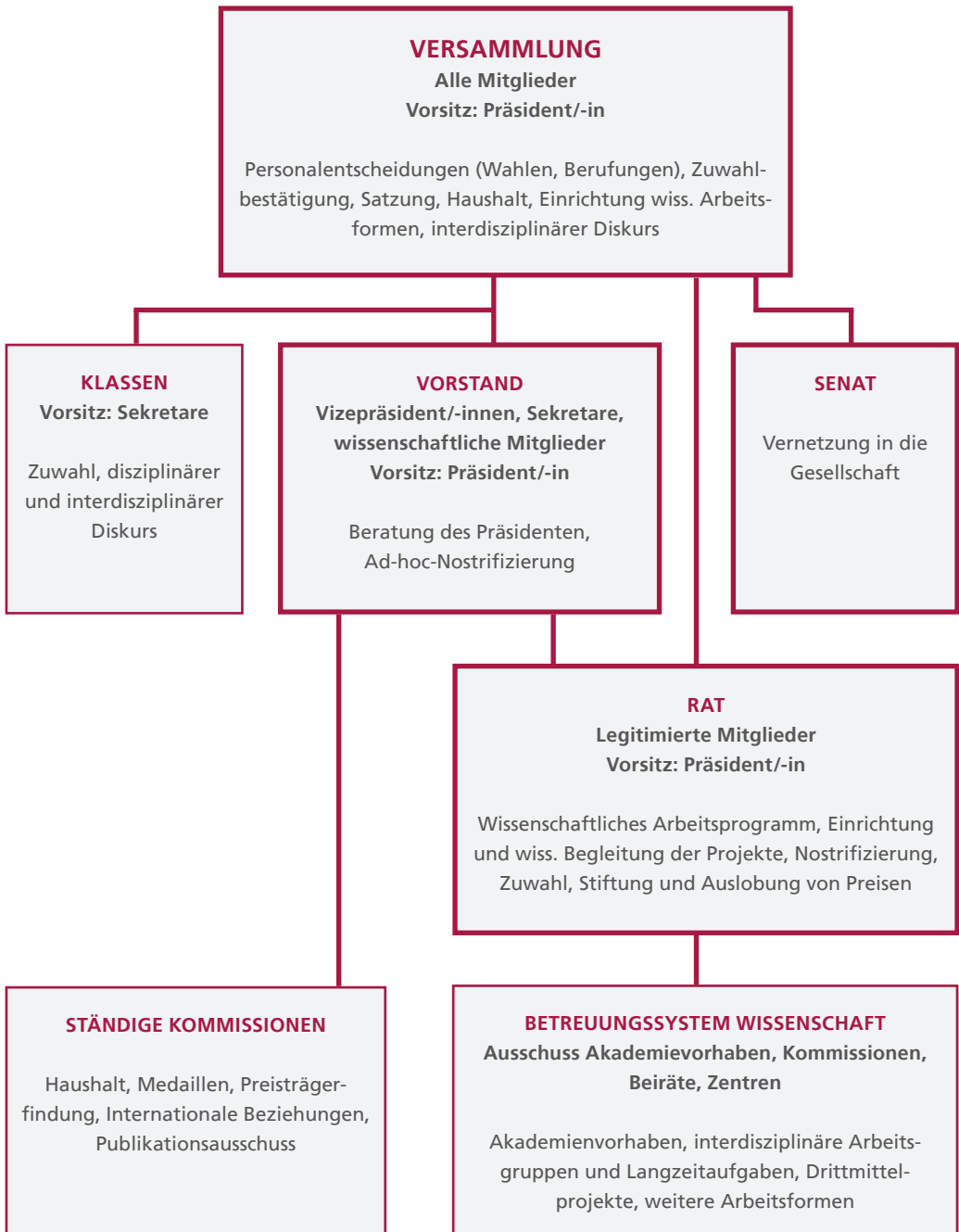
Ausschuss Akademievorhaben

Ständige Kommissionen

Administration, zentrale wissenschaftliche Dienste, Beauftragte,
Mitarbeitervertretungen

Nachrufe Mitarbeiter/-innen

ORGANIGRAMM



VERSAMMLUNG

Der Versammlung gehören alle Mitglieder der Akademie an. Den Vorsitz führt der Präsident. Die Versammlung wählt den Präsidenten und die Vizepräsidenten. Sie bestätigt die Wahl neuer Mitglieder und wählt die Ehrenmitglieder. Sie wählt die Mitglieder des Senats sowie die wissenschaftlichen Mitglieder des Vorstands und des Rates. Sie bestätigt die Wahl der Sekretare und deren Stellvertreter und beruft die für die Betreuung von langfristigen wissenschaftlichen Vorhaben verantwortlichen Mitglieder des Rates. Die Versammlung entscheidet über die Einrichtung und personelle Zusammensetzung von Klassen sowie über die Einrichtung von Arbeits- und Organisationsformen. Sie beschließt die Satzung und die Geschäftsordnung der Akademie und nimmt den jährlichen Rechenschaftsbericht des Präsidenten entgegen. Sie beschließt über die Verleihung von Medaillen und Preisen. Sie entlastet den Präsidenten, stellt den Haushaltsplan fest und entscheidet über die Wahl des Wirtschaftsprüfers.

SITZUNGEN

Die Versammlung trat im Berichtsjahr zu folgenden Sitzungen zusammen:

- 27. Juni** Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Interdisziplinäre Debatte zum Thema: „Nach der Exzellenzinitiative – Zukunft des Wissenschaftssystems“ (Teil II), Vorbereitung: Stephan Leibfried, Moderation: Michael Zürn, mit einführenden Vorträgen von Karl Ulrich Mayer, Jürgen Mittelstraß, Wolfgang Peukert und Michael Zürn
- 28. November** Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Interdisziplinäre Debatte zum Thema: „Autonomien der Wissenschaft“, Vorbereitung und Moderation: Christoph Möllers, mit einführenden Vorträgen von Michael Borgolte, Reinhard Hüttl, Axel Meyer, Christoph Möllers, Martin Quack.

Die Versammlung wählte auf ihrer Sitzung am 28. November 2014 Martin Grötschel in der Nachfolge von Günter Stock als nächsten Präsidenten der Akademie. Die öffentliche Amtsübergabe erfolgt auf dem Leibniztag am 6. Juni 2015. Amtsantritt ist der 1. Oktober 2015. Die Versammlung beschloss, die am 31. Dezember 2014 endende Amtszeit der beiden Vizepräsidenten, Klaus Lucas und Christoph Marksches, bis Mitte 2015 zu verlängern und die nächsten Wahlen nach der Wahl des Präsidenten vorzubereiten.

Die interdisziplinäre Debatte zum Thema „Nach der Exzellenzinitiative – Zukunft des Wissenschaftssystems“ ist in Heft 13 der Reihe „Debatte“ publiziert.

Der Rat bildet die institutionelle Mitte der Akademie und wird vom Präsidenten geleitet. Im Zentrum seiner Aufgaben steht die wissenschaftliche Arbeit der Akademie. Er entscheidet über das Arbeitsprogramm und über wissenschaftliche Grundsatzangelegenheiten der Akademie, über die Bildung, Verlängerung und Beendigung von Langzeitvorhaben, interdisziplinären Arbeitsgruppen, Initiativen und sonstigen Projekten. Er entscheidet über die Stiftung und Auslobung von Preisen und Stipendien der Akademie. Der Rat wählt die Mitglieder der Akademie, unterbreitet Vorschläge für die Wahl neuer Mitglieder und gibt zu Wahlvorschlägen aus den Klassen sein Votum ab.

MITGLIEDER

Dem Rat gehören die Mitglieder des Vorstandes, bis zu fünfzehn wissenschaftliche Mitglieder, die Sprecher/-innen der interdisziplinären Arbeitsgruppen und Initiativen sowie bis zu vier für die Betreuung von langfristigen wissenschaftlichen Vorhaben verantwortliche Mitglieder an:

Markus Antonietti, Mitchell Ash, Thomas Börner, Michael Borgolte, Horst Bredekamp, Harald Budelmann, Peter Deuffhard, Olaf Dössel, Hans-Joachim Freund, Angela Friederici, Martin Grötschel, Irmela Hijya-Kirschner, Bernd Hillemeier, Reinhard F. Hüttl, Stefan H. E. Kaufmann, Wolfgang Klein, Reinhold Kliegl, Gudrun Krämer, Ulrike Kuhlmann, Stephan Leibfried, Reinhard Lipowsky, Klaus Lucas, Christoph Marksches, Karl Ulrich Mayer, Randolf Menzel, Axel Meyer, Walter Michaeli, Bernd Müller-Röber, Herfried Münkler, Wolfgang Neugebauer, Klaus Petermann, Ortwin Renn, Hans-Hilger Ropers, Joachim Sauer, Andreas Seidel-Morgenstern, Bernd Seidensticker, Thomas Sikora, Günter Stock (Vorsitzender), Peter Weingart, Christine Windbichler, Günter M. Ziegler, Michael Zürn

Mit beratender Stimme: Akademiepolitische Berichterstatter: Bernd Hillemeier, Jürgen Trabant
Sprecher/-in der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen: Ingelore Hafemann (bis 08.12.2014),
Bärbel Holtz (ab 09.12.2014), Martin Schubert

SITZUNGEN

Der Rat trat im Berichtsjahr zu folgenden Sitzungen zusammen:

- | | |
|---------------------|---|
| 27. Februar | Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung mit den Berichten der interdisziplinären Arbeitsgruppen „Gesellschaft – Wasser – Technik“, „TECHcultures: Interkultureller Vergleich des Wissenschafts- und Technikverständnisses in ausgewählten Ländern“ und „Gentechnologiebericht“ |
| 26. Juni | Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung mit dem Bericht der Initiative TELOTA |
| 27. November | Geschäftssitzung |

KLASSEN

Zur Pflege des disziplinären und interdisziplinären Dialogs kann sich die Akademie in Klassen gliedern. Über die Einrichtung und Schließung von Klassen entscheidet die Versammlung. Derzeit gliedert sich die Akademie in fünf Klassen: Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Mathematik-Naturwissenschaften, Biowissenschaften-Medizin, Technikwissenschaften. Jedes Mitglied der Akademie gehört einer Klasse an. Es kann mehreren Klassen angehören. Ordentliche Mitglieder legen in diesem Fall ihr Stimmrecht für eine Klasse fest. Die Klassen machen Vorschläge für die Wahl neuer Mitglieder und geben ihr Votum zu Zuwahlvorschlägen aus dem Rat ab. Die Klassen regeln ihre Angelegenheiten selbst. Sie werden von Sekretaren und Stellvertretenden Sekretaren geleitet.

Geisteswissenschaftliche Klasse

Sekretar: Christoph Marksches; Stellvertreter: Jürgen Trabant

Sozialwissenschaftliche Klasse

Sekretar: Stephan Leibfried; Stellvertreter: Herfried Münkler

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Sekretar: Markus Antonietti, Stellvertreter: Günter M. Ziegler

Biowissenschaftlich-medizinische Klasse

Sekretar: Hans-Hilger Ropers (bis 30.06.2014), Axel Meyer (ab 01.07.2014)

Stellvertreter: Bernd Müller-Röber (bis 28.11.2014); Max Löhning (ab 29.11.2014)

Technikwissenschaftliche Klasse

Sekretar: Walter Michaeli (bis 30.09.2014); Klaus Petermann (ab 01.10.2014)

Stellvertreter: Dietmar Eifler (bis 20.09.2014), Walter Michaeli (01.10.2014)

SITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden folgende Klassensitzungen statt:

- | | |
|--------------------|--|
| 27. Februar | Geisteswissenschaftliche Klasse
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Ottmar Ette: „Alex von Humboldts Lebensbuch. Die Amerikanischen Reisetagebücher als Wissenschaft aus der Bewegung“ |
| 27. Februar | Sozialwissenschaftliche Klasse
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Uwe Schimank: „Statusarbeit unter Druck – Zur Lebensführung der Mittelschichten“; mit Kommentaren von Peter Berger (Rostock) und Cornelia Koppetsch (Darmstadt) |

28. Februar

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse und Biowissenschaftlich-medizinische Klasse

Gemeinsame Wissenschaftliche Sitzung zum Thema „Regenerative Medizin als interdisziplinäres Problem“:

Georg N. Duda (Berlin): „Biologie trifft Mechanik: enges Wechselspiel als Grundlage für schnelle Heilung“

Peter Fratzl (Potsdam-Golm): „Biologische Materialforschung: Medizinische Herausforderungen und Vorbild für die Technik“

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung

Biowissenschaftlich-medizinische Klasse

Geschäftssitzung

Technikwissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung

Marion Merklein (Erlangen-Nürnberg) spricht über ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Fertigungstechnologien

17. April

Geisteswissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung

Philip van der Eijk: „Galen von Pergamon zum frühen Christentum und zur Frage, was Gott mit Gesundheit und Krankheit zu tun hat“

25. April

Technikwissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung

Jost Heintzenberg: „Retten uns die Klimaingenieure?“

27. Juni

Geisteswissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung

Martin Carrier: „Wissenschaft, Wirtschaft, Politik: Zur Glaubwürdigkeitskrise der Wissenschaft“

Sozialwissenschaftliche Klasse

Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung

Peter Weingart: „Die Wissenschaftspolitik der Wissenschaftsfreiheit (Art. 5 III 1 GG)“; mit Kommentaren von Dieter Grimm, Christoph Möllers und Hans-Heinrich Trute (Hamburg)

- 27. Juni** **Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Michele Parinello: „Molecular Dynamics Simulation of Nucleation and Growth of Crystals from Solution“
- Biowissenschaftlich-medizinische Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Sarah A. Teichmann (Cambridge, UK): Understanding Cellular Heterogeneity“
- Technikwissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung
- 23. Oktober** **Geisteswissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Eva Cancik-Kirschbaum: „Buchhalter, Schreiber, Schriftingenieure – Anfänge der Philologie in Mesopotamien“
- 5. November** **Technikwissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Dirk Bosbach (Jülich): „Forschung für die sichere Entsorgung hoch-radioaktiver Abfälle“
Frank Kirchner (Bremen): Explorationsrobotik für Tiefsee und Weltraum“
- 28. November** **Geisteswissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Susanne Köbele: „Namenlos heilig. Klang- und Bildexperimente bei Frauenlob“
- Sozialwissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Carola Lentz: „Local commitments, national aspirations: the making of an African middle class“; mit Kommentaren von Chris Hann und Steffen Mau (Bremen)
- 28. November** **Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung
Gitta Kutyniok (Berlin): „Was tun mit den ganzen Daten?“
- Biowissenschaftlich-medizinische Klasse**
Geschäftssitzung und Wissenschaftliche Sitzung:
Elisabeth B. Binder (München): „Gen x Umwelt Interaktionen in der Psychiatrie – vom molekularen Mechanismus zu neuen Therapien.“
Ricarda Schubotz (Münster): „Zentrale Grundlagen der Antizipation: Wissen was kommt – Psychophysiologie der Vorhersage“

SENAT

Der Senat dient der Vernetzung der Akademie innerhalb des Systems der Wissenschafts- und Wissenschaftsförderorganisationen und innerhalb des für die Aufgaben der Akademie relevanten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umfelds. Er berät die Akademie zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen und durch Vermittlung der Arbeit der Akademie in die Öffentlichkeit. Dem Senat gehören bis zu 15 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik als Mitglieder an. Sie werden aufgrund ihrer persönlichen Kompetenz berufen, sind unabhängig und vertreten nicht die Institutionen, in denen sie gegebenenfalls tätig sind. Die Mitglieder werden von der Versammlung in geheimer Abstimmung für die Amtszeit von drei Jahren gewählt.

MITGLIEDER

Dr. Klaus von Dohnanyi, Prof. Dr. Manfred Erhardt, Prof. Dr. Gerhart von Graevenitz, Dr. Johann Christian Jacobs, Dr. Wilhelm Krull, Prof. Dr. Jutta Limbach, Prof. Dr. Adolf Muschg, Prof. Dr. Erich R. Reinhardt, Pamela Rosenberg, Prof. Dr. Jürgen Zöllner

SITZUNGEN

Die Sitzung des Senats im Berichtsjahr fand am 11. Juni 2014 im Akademiegebäude statt. Der Senat nahm den Bericht des Präsidenten entgegen. Schwerpunkt der Sitzung war das Thema „Zukunft des wissenschaftlichen Kommunikationssystems“. Die Einführung in die Diskussion gaben Peter Weingart, Martin Grötschel und Niels Taubert in ihrer Eigenschaft als Sprecher, Mitglied bzw. Koordinator der gleichnamigen interdisziplinären Arbeitsgruppe der Akademie.

VORSTAND

Der Vorstand berät und unterstützt den Präsidenten bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

MITGLIEDER

Dem Vorstand gehören der Präsident, die Vizepräsidenten, die Sekretare der Klassen sowie bis zu dreizehn wissenschaftliche Mitglieder an. Der Präsident führt den Vorsitz. Der Wissenschaftsdirektor und der Verwaltungsdirektor nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil

Präsident: Günter Stock

Vizepräsidenten: Klaus Lucas, Christoph Markschies

Sekretar der Geisteswissenschaftlichen Klasse: Christoph Markschies

Sekretar der Sozialwissenschaftlichen Klasse: Stephan Leibfried

Sekretar der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse: Markus Antonietti

Sekretar der Biowissenschaftlich-medizinischen Klasse: Hans-Hilger Ropers (bis 30.06.2014), Axel Meyer (ab 01.07.2014)

Sekretar der Technikwissenschaftlichen Klasse: Walter Michaeli (bis 30.09.2014),

Klaus Petermann (ab 01.10.2014)

Wissenschaftliche Mitglieder: Angela Friederici, Martin Grötschel, Ulrike Kuhlmann,

Wolfgang Neugebauer, Joachim Sauer, Thomas Sikora, Christine Windbichler,

Günter M. Ziegler, Michael Zürn

Ständiger Gast: Bernd Hillemeier (Schatzmeister des Collegium pro Academia)

SITZUNGEN

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen zusammen:

am 23.01., 27.02., 15.05., 26.06., 09.10. und am 27.11.2014.

AUSSCHUSS AKADEMIEVORHABEN

Der Ausschuss Akademievorhaben ist aus Mitgliedern aller Klassen zusammengesetzt. Ihm obliegen die Entscheidungsvorbereitung zur Einrichtung, Verlängerung und Beendigung von Langzeitvorhaben sowie die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung der Leitungsverantwortung und des Betreuungssystems für die Langzeitvorhaben.

Mitglieder: Markus Antonietti, Michael Borgolte, Horst Bredekamp, Eva Cancik-Kirschbaum, Wolfgang Klein, Eberhard Knobloch, Christoph Marksches, Walter Michaeli, Herfried Münkler, Wolfgang Neugebauer (Vorsitz), Ernst Osterkamp, Hans-Jörg Rheinberger, Martin Schubert (Sprecher der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen), Bernd Seidensticker, Angelika Storrer, Jürgen Trabant

BERICHT

WOLFGANG NEUGEBAUER

Im Berichtsjahr begann die Amtsperiode des neu berufenen Ausschusses Akademievorhaben. Die konstituierende Sitzung eröffnete Günter Stock als Präsident der BBAW. Er begrüßte insbesondere die neuen Mitglieder und dankte ihnen wie auch den Mitgliedern, die bereits in der Amtsperiode zuvor dem Gremium angehört hatten, für ihre Bereitschaft, diese verantwortliche Aufgabe zu übernehmen. Durch die vom Wissenschaftsrat empfohlene Öffnung des Akademienprogramms und das damit eingeführte Wettbewerbsverfahren bei Generierung von Neuvorhaben sei die Bedeutung des Ausschusses im Vergleich zu früheren Jahren noch gestiegen. Dies gelte auch hinsichtlich der Einhaltung der von den laufenden Vorhaben eingereichten Arbeits- und Zeitpläne sowie der Förderung des Einsatzes moderner Methoden und Techniken der Informationstechnologie.

Unter der Leitung des Präsidenten wurde Wolfgang Neugebauer, der die Akademie auch in der Wissenschaftlichen Kommission der Union der deutschen Akademien vertritt, zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Aufgaben – Beschlussfassung zu den Ergebnissen der Evaluationen und Durchführungskontrollen – stand im Berichtsjahr im Mittelpunkt der Arbeiten die Vorbereitung der Neuanträge für das Akademienprogramm 2016. Wenngleich dies auch in den Jahren zuvor immer Teil der Arbeit des Ausschusses gewesen war, so war die Situation im Jahre 2014 insofern eine besondere, als insgesamt sechs Anträge von der Strategiekommision an den Ausschuss überwiesen worden waren. Darunter befanden sich fünf Editionsprojekte aus den unterschiedlichsten Epochen und Forschungsfeldern sowie ein sozialwissenschaftlich orientierter Antrag. Im Rahmen einer Anhörung stellten fünf Antragstellerinnen und Antragsteller ihre Projekte am 9. Oktober vor. Für das sechste Projekt lag zu diesem Zeitpunkt noch kein Vollertrag vor.

Die Mitglieder des Ausschusses berieten intensiv über die geplanten Neuvorhaben und informierten die Antragstellerinnen und Antragsteller über das Ergebnis ihrer Diskussionen. Die Empfehlungen

fanden in den endgültigen Antragsfassungen, die dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wurden, Berücksichtigung.

Schließlich legte der Ausschuss dem Rat noch eine Beschlussvorlage zur Berufung der Kommission Literaturwissenschaften vor, die diejenigen Vorhaben und Projekte betreuen soll, die aufgrund der Neuorganisation des Zentrums Sprache aus diesem ausgeschieden sind.

STÄNDIGE KOMMISSIONEN

HAUSHALTSKOMMISSION

Das Plenum der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften hat am 23. Juni 1995 auf der Grundlage von § 7 Abs. 6 der Satzung die Einsetzung einer Haushaltskommission beschlossen. Die Kommission hat die Aufgabe, die der Versammlung obliegenden Beschlüsse zu Haushalts- und Rechnungsprüfungsangelegenheiten vorzubereiten und der Versammlung Beschlussempfehlungen vorzulegen.

Mitglieder: Hans-Joachim Freund, Jürgen Gerhards, Bernd Hillemeier (Vorsitzender), Thomas Sikora

MEDAILLENKOMMISSION

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht für überragende wissenschaftliche Leistungen in zweijährigem Abstand die Helmholtz-Medaille und für Verdienste um die Förderung der Wissenschaften oder zur Anerkennung wissenschaftlicher Leistungen außerhalb der Profession jährlich die Leibniz-Medaille. Der Vorstand der Akademie setzt hierzu eine Medaillenkommission ein. Die Kommission hat die Aufgabe, eine Empfehlung zur Vergabe der Helmholtz- und der Leibniz-Medaille vorzulegen. Vorstand und Medaillenkommission beraten in gemeinsamer Sitzung über die Vorschläge, die der Versammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mitglieder: Martin Korte, Christoph Marksches, Walter Michaeli, Joachim Sauer (Vorsitzender), Wolfgang Streck

PREISTRÄGERFINDUNGSKOMMISSIONEN

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht aus Mitteln, die ihr die Länder Berlin und Brandenburg beziehungsweise Stifter zur Verfügung stellen, Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen.

Für die Findung der Preisträger werden Findungskommissionen, bestehend aus Mitgliedern der Akademie, eingesetzt. Die Findungskommissionen sind frei in der Gestaltung des Auswahlverfahrens. Für den Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie für Preise, die keine fachliche Ausrichtung haben, setzt der Vorstand der Akademie eine Findungskommission aus Mitgliedern aller Klassen ein. Für Preise mit spezieller fachlicher Ausrichtung liegt die Bildung der Findungskommission in der Verantwortung der fachlich zuständigen Klasse/n beziehungsweise wird die Kommission vom Vorstand unter vornehmlicher Beteiligung von Mitgliedern dieser Klasse/n eingesetzt.

Mitglieder der Findungskommission für den Akademiepreis und den Preis der Akademie gestiftet von der Peregrinus-Stiftung (Rudolf Meimberg): Jochen Brüning (Vorsitzender), Heinz Duddeck (bis 10/2014), Anja Feldmann (ab 11/2014), Christoph Möllers, Ferdinand Hucho, Wolfgang Neugebauer

KOMMISSION INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Der Vorstand der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften hatte sich auf seiner Sitzung vom 28. November 2002 darauf verständigt, eine Kommission Internationale Beziehungen einzusetzen. Die Kommission hat die Aufgabe, die internationalen Aktivitäten der Akademie beratend zu begleiten.

Mitglieder: Markus Antonietti, Angela Friederici, Detlev Ganten, Reinhard F. Hüttl, Eberhard Knobloch, Heinz Kohl, Klaus Lucas (Vorsitzender), Bernd Scholz-Reiter und Günter Stock

OMBUDSPERSON UND UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS ZUR SICHERUNG GUTER WISSENSCHAFTLICHER PRAXIS

Zur Beratung, Vorprüfung und Schlichtung von Konfliktfällen in Fragen guter wissenschaftlicher Praxis bestellt die Akademieleitung aus der Mitte der Mitglieder eine neutrale, qualifizierte und persönlich integre Ombudsperson. Die Ombudsperson hat insbesondere die Aufgabe, bei einem an sie herangetragenen Verdacht auf Verstöße gegen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis Beteiligten als Ansprechpartner vertraulich und beratend zur Verfügung zu stehen. Die Ombudsperson betreibt die Aufklärung des Sachverhalts und leitet je nach Ergebnis weitere Schritte ein. Zuständig für die Durchführung einer förmlichen Untersuchung ist der Untersuchungsausschuss der Akademie. Er besteht aus drei vom Rat aus seiner Mitte für eine dreijährige Amtszeit gewählten Mitgliedern sowie aus zwei externen Mitgliedern, die der Vorstand, ebenfalls für drei Jahre, zum Vorsitzenden beziehungsweise stellvertretenden Vorsitzenden bestellt. Hinzukommt, ebenfalls für drei Jahre, ein/-e von den wissenschaftlichen Mitarbeitern/-innen der Akademie gewählte/-r Vertreter/-in.

Nach Maßgabe der Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis ist die Ombudsperson zugleich Mediator und Appellationsinstanz bei Konflikten zwischen Projektleitern und Arbeitsstellenleitern.

Ombudsperson: Friedhelm Neidhardt

Mitglieder des Untersuchungsausschuss bis 01/2015: Rolf Emmermann, Etienne François, Ulrike Freitag (externes Mitglied, stellvertretende Vorsitzende), Carl-Friedrich Gethmann, Jochen Taupitz (externes Mitglied, Vorsitzender)

Mitglieder des Untersuchungsausschuss ab 02/2015: Olaf Dössel, Ulrike Freitag (externes Mitglied, stellvertretende Vorsitzende), Ulrike Kuhlmann, Axel Meyer, Jochen Taupitz (externes Mitglied, Vorsitzender)

Bericht der Ombudsperson

FRIEDHELM NEIDHARDT

Im Jahre 2014 gab es zwei Fälle, die mich als Ombudsmann der Akademie beschäftigt haben. Wie in den „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ vorgesehen, berichte ich darüber „in anonymisierter und knapper Form“.

(1) Ende Oktober 2013 erreichte mich die Beschwerde eines ehemaligen Projektleiters eines Akademienvorhabens. Es ging dabei vor allem um den Anspruch, erhebliche Vorarbeiten der langjährig tätigen Arbeitsstelle in fortlaufend digitalisierten Publikationen der Akademie in angemessener Weise zu benennen. Dies veranlasste mich zu mehreren Gesprächen mit Kollegen, die mit den angesprochenen Arbeiten befasst sind bzw. waren. Ich habe der Akademie im Frühjahr 2015 empfohlen, die schon vorhandenen Quellenhinweise sichtbarer als bisher auszuweisen. Das ist dann auch geschehen.

(2) Im April und Mai 2014 wurden in einigen Medien Plagiatsvorwürfe gegen zwei Buchveröffentlichungen geäußert, von denen unter anderem der Mitarbeiter eines Akademienvorhabens betroffen erschien. Dabei ging es nicht um Buchveröffentlichungen dieser Arbeitsstelle. Die Arbeiten des Mitarbeiters im Rahmen der Arbeitsstelle wurden mir als gut kontrolliert und korrekt dargestellt. Ich habe deshalb keinen Anlass gesehen, mich als Ombudsmann einzuschalten, und dem Akademiepräsidenten empfohlen, aus einem offenbar vorhandenen Verlagsproblem keine Akademieaffäre zu machen.

PUBLIKATIONSAUSSCHUSS

Der Publikationsausschuss befasst sich vor dem Hintergrund der Open Access Politik der Akademie mit der Weiterentwicklung der Veröffentlichungspraxis, insbesondere mit der Gestaltung von Verlagsverträgen.

Mitglieder: Siegfried Großmann (Sprecher), Ingelore Hafemann, Peter Költzsch, Barbara Krahe, Wolf-Hagen Krauth, Thomas Schildhauer, Winnetou Sosa, Angelika Storrer

Bericht

WOLF-HAGEN KRAUTH

Der Publikationsausschuss hat im Berichtsjahr unter der Leitung seines Sprechers Siegfried Großmann zweimal getagt. Es wurde ein Dutzend Verlagsverträge aus Arbeitsgruppen, Initiativen und Akademienvorhaben geprüft und in mehreren Fällen Veränderungen vorgeschlagen und durchgesetzt.

Neu war der Vorschlag von Verlagen, der Akademie das Recht zu verkaufen, das jeweilige Werk unmittelbar mit dem Erscheinen der Druckausgabe – also ohne eine sogenannte Moving Wall – auch auf ihrem edoc-Server im Open Access zu publizieren. Zudem ist bei den Verlagen die Tendenz erkennbar, für jegliche Online-Veröffentlichung auf dem edoc-Server der Akademie eine Vergütung zu verlangen, wobei sich die Preisvorstellungen bei einer Moving Wall von 24 Monaten zwischen 5.000 € und 10.500 € bewegen. Grundsätzlich haben sich die Ausschussmitglieder gegen Zahlungen zum Wegfall der Moving Wall ausgesprochen, sofern sie nicht von Dritten übernommen werden. Entscheidungen im Einzelfall behält sich der Ausschuss vor.

Bekräftigt hat der Ausschuss seine Entscheidung, dass Autorenverträge stets durch die Akademie bzw. die von der Akademie beauftragten Bandherausgeber abgeschlossen werden sowie die geltende Lizenzierungsvorgabe für Publikationen auf dem edoc-Server, die neben Namensnennung auch die Einschränkung auf nicht kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe unter gleichen Lizenzbedingungen vorsieht.

Im November nahm erstmalig das vom Präsidenten neu berufene Mitglied Thomas Schildhauer an einer Ausschusssitzung teil.

ADMINISTRATION, ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE, BEAUFTRAGTE, MITARBEITERVERTRETUNGEN

ADMINISTRATION UND ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE

Präsident: Prof. Dr. med. Dres. h. c. Günter Stock

Wissenschaftsdirektor: Dr. Wolf-Hagen Krauth

Verwaltungsdirektor: Winnetou Sosa

Leiterin des Präsidialbüros: Renate Nickel

Leiterin des Referats Information und Kommunikation: Gisela Lerch

Leiterin des Akademiearchivs: Dr. Vera Enke

Leiter der Akademiebibliothek: Dr. Stefan Wiederkehr (bis 30.04.2014);

kommissarisch Dr. Wolf-Hagen Krauth (ab 01.05.2014)

Leiterin des Veranstaltungszentrums: Ulrike Roßberg

Sitz: Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Telefon: 0 30/20 37 00, E-Mail: bbaw@bbaw.de, Internet: www.bbaw.de

BEAUFTRAGTE

Datenschutzbeauftragte: Dr. Frank Feder, Dr. Claudia Ohst (Stellvertreterin)

IT-Sicherheitsbeauftragte: Kai Zimmer, Matthias Schulz (Stellvertreter)

Beauftragte für Arbeitssicherheit: Susanne Fünfstück, Ursula Voigt (bis 30.04.2014), Michael Marx (ab 01.05.2014)

MITARBEITERVERTRETUNGEN

Sprecher/-in der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen: Dr. Ingelore Hafemann (bis 02.12.2014),

Dr. Bärbel Holtz (ab 03.12.2014), Dr. Martin Schubert

Personalrat: Marcus Dohnicht (Vorsitzender), Dr. Claudia Ludwig und Martina Voigt (stellvertretende Vorsitzende), Anja Gerber, Christian Jädicke, Gerlind Marzahn, Dr. Hartwin Spenkuch, Petra Stangel, Lars Täuber (Mitglieder), Cornelia Kurzmann, Susanne Wind und Silvana Biagini (Ersatzmitglieder)

Frauenvertretung: Dr. Undine Kramer, Ursula Seriot (Stellvertreterin)

Vertrauensperson der Schwerbehinderten: Dr. Mathias Lawo, Dr. Petra Gentz-Werner (Stellvertreterin)

NACHRUFE MITARBEITER/-INNEN

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften trauert um:



Bettina Greising-Lehmann

* 10. März 1951 – † 22. Oktober 2014

Bettina Greising-Lehmann war seit Juli 2012 in der Verwaltung beschäftigt. In der kurzen Zeit hat sie mit ihrer freundlichen, aber bestimmten Art das Bild der Personalstelle mitgeprägt.

Ihre Krankheit hat sie und uns unvermutet getroffen. Mit Bettina Greising-Lehmann haben wir eine engagierte und besonnene Mitarbeiterin verloren, die in der Personalstelle eine Lücke hinterlassen hat.



Carmen Herzog

* 19. Februar 1960 – † 19. Juni 2014

Frau Herzog war seit Anfang 2009 in der Akademieverwaltung beschäftigt. Zunächst als Sekretärin des Verwaltungsdirektors und später in der Personalstelle. Sie hat in vielfältiger Weise am Leben in der Akademie teilgenommen, unter anderem sang sie im Akademiechor mit.

Mit Frau Herzog haben wir eine besonders beliebte, engagierte und herzenswarme Mitarbeiterin verloren, die mit bewundernswerter Energie gegen ihre schwere Krankheit gekämpft hat.



Prof. Dr. Frank Martin

* 10. Dezember 1961 – † 30. Juni 2014

Frank Martin, geboren am 10. Dezember 1961 in Stuttgart, studierte von 1982 bis 1989 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg die Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Germanistik und Lateinische Philologie. Nach seiner Promotion mit einer Arbeit zur Apsisverglasung der Oberkirche von San Francesco in Assisi im Jahre 1992 betrieb er als Stipendiat verschiedener Institutionen weitere Studien zur Glasmalerei, Malerei und Skulptur des Mittelalters und der Neuzeit. Im April 2002 wurde ihm die Lehrbefugnis für das Fach Kunstgeschichte und das Recht, den Titel Privatdozent zu tragen, von der Friedrich-Schiller-Universität Jena erteilt, auf der Basis seiner Habilitationsschrift: „Camillo Rusconi. Ein catalogue raisonné“. Seit März 2012 war er als Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin tätig.

Die Leitung der Arbeitsstelle Potsdam des Akademienvorhabens „Corpus Vitrearum Medii Aevi“ übernahm Frank Martin zu Beginn des Jahres 2001. Seitdem widmete er sich mit größter Intensität der Erforschung der mittelalterlichen Glasmalerei in den neuen Bundesländern. Wissenschaftlich war er nicht nur Herausgeber und Autor der Corpusbände, sondern verfasste auch gewichtige andere Fachbeiträge.

Das „Corpus Vitrearum Medii Aevi“ verliert mit ihm einen engagierten und menschlich hoch geschätzten Arbeitsstellenleiter sowie einen herausragenden Wissenschaftler.



Nathalie Oechler-Garcia

* 14. März 1970 – † 29. Dezember 2014

Nathalie Oechler-Garcia war Mitarbeiterin des Präsidialbüros der Akademie. In der leider nur sehr kurzen Zeit, in der sie für uns tätig sein konnte, war sie durch ihren engagierten Einsatz im Sekretariatsbereich des Präsidenten eine unentbehrliche Kollegin. Wir haben ihre Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Umsicht geschätzt. Ihre freundliche, stets ausgeglichene und angenehme Art ist uns in bester Erinnerung.

Am 29. Dezember 2014 verstarb Nathalie Oechler-Garcia nach schwerer Krankheit im Alter von 44 Jahren. Sie hinterlässt eine Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern.

Wir verlieren mit ihr eine liebenswerte Kollegin, mit der wir sehr gern zusammengearbeitet haben. Von ihrem frühen Tod sind wir zutiefst betroffen.